

Der Durchbruch zur Gemeinschaft

Wie das persönliche
Sündenbekenntnis alles verändert



Darum bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.

Jakobus 5,16



Die Sünde und der Sünder

- Die Sünde will mit dir **alleine** sein!
- Die Sünde will dir die **Gemeinschaft entziehen**
- Das letzte Ziel jeder Sünde ist es, **Beziehungen zu zerstören**
- Je **einsamer** der Sünder, desto **mächtiger** wird die Sünde
- Die Sünde **vergiftet das Wesen** des gläubigen Menschen
- Nach außen ist Sünde **nicht immer sichtbar**, nach innen bringt sie dem Sünder **Verzweiflung**



„Es kann sein, dass Christen trotz gemeinsamer Andacht, gemeinsamen Gebetes, trotz aller Gemeinschaft im Dienst allein gelassen bleiben, und dass der letzte Durchbruch zur Gemeinschaft nicht erfolgt, weil sie zwar als Gläubige, als Fromme, Gemeinschaft miteinander haben, aber nicht als die Unfrommen, als die Sünder.

Dietrich Bonhoeffer



Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr sie nicht vergebt, dem sind sie nicht vergeben.

Johannes 20,23



Die **verborgene Sünde** trennt uns von der Gemeinschaft. Die **bekannte Sünde** hilft zur **wahren Gemeinschaft** mit den Geschwistern in Jesus Christus.



Der Hochmut sagt:

*Ich will für mich leben. Ich will für mich sein. Ich habe ein Recht auf mich und meine Meinung, ja selbst auf meine Begierde. Ich habe ein Recht auf mein Leben und meinen Tod. **Ich stehe im Mittelpunkt und ich weiß es besser.***



Das Sündenbekenntnis bzw. Beichte

- Tiefste **Demütigung** vor dem Bruder
- Eine gefühlt kaum zu ertragende **Schande**
- Der **alte Mensch stirbt** unter der Beichte schmachvoll
- Wir versuchen der Beichte immer wieder **auszuweichen**
- Die **Verheißung**, die für das Bekenntnis gegeben ist, sehen wir oft nicht mehr



Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen.

Matthäus 16,24



Wer seine Schuld verheimlicht, dem wird es nicht
gelingen, wer sie aber **bekannt und lässt**, der
wird Barmherzigkeit erlangen.

Sprüche 28,13



*Durch Bekenntnis unter Geschwistern
entsteht **eine neue Beziehung**, die die Welt
nicht kennt.*



Beichte ist Durchbruch zur Gewissheit

- Wer von **Selbstvergebung** lebt, dem fehlt oft die wahre Gewissheit
- Das Bekenntnis vor dem Bruder oder der Schwester schenkt uns **wahre Gewissheit**
- Das **Wesen der Sünde** ist: Sie muss ans Licht und kommt ans Licht.
- Was einmal bekannt und vergeben ist, **kommt nicht mehr zur Sprache**



Vor wem beichten?

- Jeder Bruder oder jede Schwester darf „Beichthörer“ sein
- Nicht Lebenserfahrung macht den Beichthörer, sondern **Kreuzeserfahrung**
- Der Bruder oder die Schwester müssen aber **unter dem Kreuz leben**, d.h. wahre Nachfolger sein.



Gefahren der Beichte

- Für den **Hörenden**, wenn es zur Routine wird
- Wenn er / sie Macht durch das neue Wissen ausübt

- Für den **Beichtenden**: Wenn es zum Pflichtwerk wird, denn dadurch wird es zu leerem Geschwätz

**Wie das persönliche
Sündenbekenntnis alles
verändert**



Durchbruch zur Gemeinschaft

- Neue, tiefe **Beziehungen** durch **echtes Vertrauen**
- Regelmäßige Gespräche schaffen **Verständnis**
- Sünde wird aus der Gemeinschaft **ausgefegt**, Stück für Stück
- Die gesamte Gemeinde kann dadurch verändert werden
- Jedes Kind Gottes erhält eine **stärkere Gewissheit** und **Bestätigung der Vergebung**